

Gemeinde informiert über Tiermast

GROSSENKNETEN. Der Planungs- und Umweltausschuss wird sich in seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 24. Juli, mit einer Bauleitplanung für Tierhaltungsanlagen beschäftigen.

„Unsere Gemeinde ist ländlich und damit landwirtschaftlich geprägt. Die Entwicklung in der Landwirtschaft ist daher ein Thema mit einer ganz besonderen und wichtigen Bedeutung für uns“, erklärt Bürgermeister Thorsten Schmidtke. In der gesamten Gemeinde finde eine intensive landwirtschaftliche Tierhaltung statt. Im so genannten Außenbereich seien Ställe unter bestimmten Voraussetzungen privilegiert. Würden die Voraussetzungen erfüllt, sei eine Baugenehmigung ohne Zustimmung der Gemeinde zu erteilen. Soll darauf Einfluss genommen werden, ist eine Bauleitplanung nötig. Durch

die Änderung des Flächenutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes können Stallanlagen gesteuert werden. Die Gruppe „CDU/FDP“ im Gemeinderat will das erreichen und mit der Planung die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe berücksichtigen.

Der Fachausschuss wird sich zunächst grundsätzlich mit dem Antrag auseinandersetzen. Die Verwaltung schlägt daher auch vor, zunächst einen Grundsatzbeschluss zu fassen.



DIE GEMEINDE will über die Bauleitplanung für Tierhaltungsanlagen informieren.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen gleich zu Beginn der politischen Beratung mitgenommen werden, sagt Bürgermeister Schmidtke. Aus diesem Grunde ist am Montag, 28. Juli, ab 19 Uhr in der Gaststätte Kempermann in Großenkneten eine Einwohnerversammlung vorgesehen.

In der Versammlung sollen

über den Zweck und die Ziele mit den Auswirkungen informiert werden.

Wilfried Papenhusen, Vorsitzender vom „Bündnis Mut“ und engagierter Kritiker der Massentierhaltung, rät allen Bürgern dringend, an der Sitzung teilzunehmen. „Ein von der ‚Kommunalen Alternative‘ und vom ‚Bündnis Mut‘ in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass eine weitere Ansammlung gewerblicher Ställe in Großenkneten nicht mehr zulässig ist. Es ist zu befürchten, dass mit der neuen Bauleitplanung für Tierhaltungsanlagen die Möglichkeit für Bürger, Einspruch gegen geplante Tiermastanlagen einzurichten, unmöglich gemacht wird.“ Ein Einspruchsrecht sei nicht mehr vorgesehen. Der Wortlaut des Gutachtens findet sich auf der Seite <http://www.buendnis-mut.de>.